

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 12. September 2007

Vorlagen-Nr. 07-F-25-0091

Fortführung des Projekts "Alltags-Engel"
-Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom
04.09.2007-

Vorbemerkung:

Der Magistrat hat bereits mehrfach den städtischen Gremien über das Projekt „Haushaltsnahe Dienstleistungen / Alltags-Engel“ berichtet (06-V-80-8011); zuletzt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Juni 2007.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die bereits zur Verfügung gestellten, noch nicht verausgabten Finanzmittel in das Jahr 2008 zweckgebunden überzuleiten, damit überplanmäßige Vertragsverlängerungen bewährter Alltagsengel bis Ende 2008 gesichert sind;
2. sicherzustellen, dass das Projekt in den Jahren 2008 und 2009 weitergeführt wird und eine begleitende Evaluation so bald als möglich durchgeführt wird;
3. dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung zeitnah zu den Haushaltsberatungen einen Finanzierungsvorschlag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss Nr. 0293

Der Antrag wird in der folgenden Fassung angenommen:

Vorbemerkung:

Der Magistrat hat bereits mehrfach den städtischen Gremien über das Projekt „Haushaltsnahe Dienstleistungen / Alltags-Engel“ berichtet (06-V-80-8011); zuletzt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Juni 2007.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1 die bereits zur Verfügung gestellten, noch nicht verausgabten Finanzmittel in das Jahr 2008 zweckgebunden überzuleiten, damit überplanmäßige Vertragsverlängerungen bewährter Alltagsengel bis Ende 2008 gesichert sind;
- 2 sicherzustellen, dass das Projekt in den Jahren 2008 und 2009 weitergeführt wird und eine begleitende Evaluation so bald als möglich durchgeführt wird;
- 3 dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung zeitnah zu den Haushaltsberatungen einen Finanzierungsvorschlag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
- 4 *zu berichten, wie viel Mittel das Land Hessen an die Landeshauptstadt Wiesbaden aus der Wohngeldentlastung weitergeleitet hat.*

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2007

Horschler
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2007

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat I
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister